



## im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, A. Breinlich, G. Piéla, M. Schulenburg, M. Metz, M. Ruland

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, FV, 10,**

**Federführung:**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am:**

# Anfrage

**Datum:** 10.04.2007

**Drucksachen-Nr.:** 07/0172

---

**Beratungsfolge**

Haupt- und Finanzausschuss

**Sitzungstermin**

09.05.2007

**Behandlung**

öffentlich /

---

**Betreff**

Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Flugplatzgesellschaft Hangelar

In der Vorlage der Stadtverwaltung Bonn zur Sitzung des Hauptausschusses am 22.03.2007 und nachfolgend des Rates am 29.03.2007 ist unter DS-Nr. 0710280 der folgende Beschlussvorschlag betreffend Flugplatzgesellschaft Hangelar aufgeführt:

*„Der Rat der Bundesstadt Bonn stimmt dem Beschluss des Aufsichtsrates der Flughafengesellschaft Hangelar mbH vom 16.01.2007 über die Neufassung des Gesellschaftsvertrages zu.“*

**Die Verwaltung wird gebeten, dazu folgende Fragen auch schriftlich zu beantworten:**

**Beschlussvorschlag/Fragestellung:**

1. Ist der Sachverhalt der Verwaltung bekannt?
2. Ist das Votum des Sankt Augustiner Vertreters im Aufsichtsrat bzw. ggf. seines Stellvertreters vorher mit dem Bürgermeister abgestimmt worden?  
Ggf.: Wie war die Position des Bürgermeisters dazu?
3. Wann gedenkt die Verwaltung, diese Angelegenheit in den Gremien des Stadtrates beraten zu lassen?

4. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, das Ziel >>Konfliktvermeidung mit Anwohnern<< (insbesondere Lärmschutz) in den Gesellschaftsvertrag zu integrieren (z.B. im § 3 alt bzw. § 2 neu)?  
Wenn ja: Welche?  
Wenn nein: Warum nicht?
5. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten,
  - a) das bisherige Verfahren zur Bestimmung der Mitglieder der Lärmschutzbeiräte (Vorschläge durch Stadtrat bzw. Kreistag) in den Gesellschaftsvertrag zu integrieren?  
Wenn ja: Welche?  
Wenn nein: Warum nicht?
  - b) den Lärmschutzbeirat als Gremium im Gesellschaftsvertrag aufzuführen? (Der Lärmschutzbeirat erscheint nur unter dem Rubrum der Berufung /Abberufung von Mitgliedern des Lärmschutzbeirates als § 9, 7f (alt) bzw. § 11, 2g (neu) im Gesellschaftsvertrag.)
6. Im neuen Vertragstext des Gesellschaftsvertrages sind in § 4, 2 unter dem Rubrum "Stammkapital, Stammeinlagen" und in § 13, 3 unter dem Rubrum "Stimmverteilung" die Stadtwerke Bonn als Inhaber von 248 Stimmen aufgeführt, während der bisherige Vertragstext stattdessen die Stadt Bonn ausweist. Welche Folgen können aus der Änderung den übrigen Gesellschaftern erwachsen (dies insbesondere unter dem Vorzeichen der von Kölner Seite her angestrebten Übernahme der Stadtwerke Bonn)?
7. Der alte aus zwei Zeilen bestehende § 5 wird im neuen Vertragstext durch die neu gefassten umfangreichen §§ 5 und 6 ersetzt. Wie beurteilt die Verwaltung die Notwendigkeit dazu unter dem Aspekt der einschlägigen Regelungen der GO NRW (Altregelung 1999 / Neufassung des § 107 aus 2007)?
8. Wie bewertet die Verwaltung die vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages insgesamt (insbesondere die Regelungen zu den Eigentumsverhältnissen, zur Verfügung über Geschäftsanteile, zum Aufsichtsrat, zur Geschäftsführung und zur Gesellschafterversammlung)?

W. Köhler

gez. A. Breinlich  
gez. M. Metz

gez. G. Piéla  
gez. M. Ruland

gez.M. Schulenburg